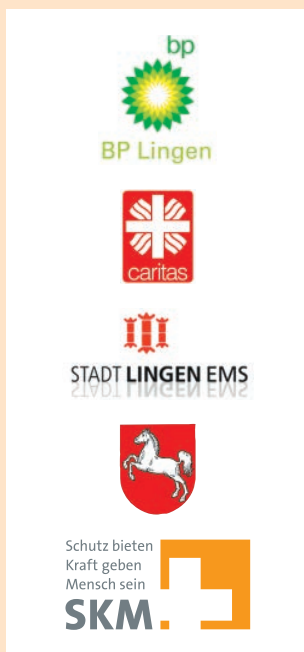


Inhalt

	Seite
4. Lingener Freiwilligentag	1
Projektarbeit im Freiwilligen-Zentrum	2
„Fahrradwerkstatt für Menschen in Not“	3
Freiwilligen-Börse und allgemeine Informationen	4

Förderer



4. Lingener Freiwilligentag

Aktionstag in der Innenstadt

Am Sonntag, den 01. September 2019 findet von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Marktplatz in der Innenstadt der 4. Lingener Freiwilligentag zusammen mit dem 4. Jugendfreizeittag statt.

Wie schon in 2015 wird der Tag vom Freiwilligen-Zentrum und der Stadt Lingen gemeinsam organisiert. Die Schirmherrschaft für beide Veranstaltungen hat Oberbürgermeister Dieter Krone übernommen.

Besucher können sich in persönlichen Gesprächen über die zahlreichen Möglichkeiten freiwilligen Engagements in der Stadt Lingen informieren. Parallel dazu wird die große Vielfalt der Jugendarbeit gezeigt

und zahlreiche Mitmachaktionen für Jung und Alt laden zum Entdecken und Ausprobieren ein. Ein vielseitiges und farbenfrohes Bühnenprogramm rundet den Tag ab.

Alle interessierten Vereine, Verbände und Einrichtungen sind herzlich eingeladen, sich am 1. September einem breiten Publikum zu präsentieren. Dafür melden Sie sich bitte bei Jens Pinkhaus vom Freiwilligen-Zentrum Lingen (Tel. 0591 9124640, Mail info@freiwilligen-zentrum-lingen.de) oder bei Lara Friedetzky vom Fachbereich Bildung, Jugend und Sport der Stadt Lingen (Tel. 0591 9124516, Mail: l.friedetzky@lingen.de), an. ■



Freuen sich auf den Tag rund ums freiwillige Engagement: (v. li.) Lara Friedetzky, Annika Pricker, Horst Flachmann von der Stadt Lingen, Jens Pinkhaus vom Freiwilligen-Zentrum, Erwin Heinen von der Stadt Lingen, Dieter Zapf vom Freiwilligen-Zentrum, Hermann- Josef Schmeinck als Geschäftsführer des Freiwilligen-Zentrums und Oberbürgermeister Dieter Krone.

Foto: Stadt Lingen

Projektarbeit im Freiwilligen-Zentrum



Projekt Lernhelfer in Lingen

Das Projekt Lernhelfer in Lingen ist eines der ersten Projekte des FZL. Begonnen 2006 an einer Lingener Grundschule, sind es heute 34 Freiwillige, die sich an 12 Grundschulen und zwei weiterführenden Schulen engagieren. Die freiwilligen Lernhelfer sind außer in den Schulferien, regelmäßig ein oder mehrmals die Woche für mindestens eine Stunde im Einsatz. Ziel des Projekts ist es, durch gezielte Hausaufgabenhilfe, Leseförderung oder dem Mitwirken in Schüler AG's zu einer Verringerung von Lerndefiziten, einer Förderung der Sprachfähigkeit und einer Stärkung der Persönlichkeitskompetenz von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien mit und ohne Migrationshintergrund beizutragen. Eine pädagogische Ausbildung ist für den Einsatz als freiwilliger Lernhelfer nicht erforderlich!



Projekt LinSen (Lingener Seniorenbesuchsdienst)

Das Projekt LinSen ist ebenfalls eines der ersten Projekte des FZL. Begonnen 2006 kooperiert das FZL inzwischen mit 13 Lingener Senioreneinrichtungen, zu denen neben Seniorenwohnheimen auch zwei Vereine für aktive Seniorenarbeit zählen. Aktuell engagieren sich 44 Freiwillige im Projekt LinSen. Als Seniorenbegleiter bieten die Freiwilligen älteren Menschen menschliche Nähe, ein offenes Ohr für Gespräche, Zeit für gemeinsame Spaziergänge oder andere Aktivitäten. Ziel des Projekts ist es, der Isolation und Vereinsamung der Senioren entgegenzuwirken. Freiwillige Seniorenbegleiter übernehmen keine pflegerischen Tätigkeiten!



Projekt Mobile Begleitung Lingen

Das Projekt Mobile Begleitung wurde 2012 vom FZL in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Lingen ins Leben gerufen und richtet sich an Menschen, gleich welchen Alters, die nicht alleine zu Kulturveranstaltungen gehen möchten oder gehen können. Unter dem Motto „gemeinsam statt einsam (oder gar nicht) Kultur erleben“ gibt es zurzeit 36 Freiwillige, die Personen, die zuvor im FZL angefragt haben, von zu Hause abholen, mit ihnen die gewünschte Veranstaltung besuchen und sie im Anschluss wieder nach Hause bringen. Die Person, die begleitet wird, zahlt lediglich die eigene Eintrittskarte, der Eintritt für den Mobilen Begleiter ist frei. Beteiligte Kultureinrichtungen sind: das Theater an der Wilhelmshöhe, das Emslandmuseum, die Kunsthalle Lingen, das Theaterpädagogische Zentrum, das Kulturforum St. Michael, das Central Kino und der Filmpalast Cine-World.



Multi-Kulti-Malprojekt

Das Multi-Kulti-Malprojekt, das seit 2009 in Kooperation mit Lingener Grundschulen durchgeführt wird, bietet Kindern aus sozial benachteiligten Familien, mit und ohne Migrationshintergrund, im Alter von 8 bis 10 Jahren die Möglichkeit, sich kreativ zu entfalten. Darüber hinaus stärken die Kinder spielerisch ihr Selbstbewusstsein und schließen über kulturelle Grenzen hinweg Freundschaften mit Gleichaltrigen. Pro Jahr finden im FZL zwei Durchgänge des Multi-Kulti Malprojektes mit jeweils sechs Kreativnachmittagen für bis zu 10 Kinder statt. Unter fachkundiger Anleitung von Freiwilligen und dem Künstler Esso Landozz, erlernen die Kinder hier spielerisch den Umgang mit Pinsel und Farbe.



Projekt freiwillige Flüchtlingshilfe Lingen

Das Projekt freiwillige Flüchtlingshilfe ist 2015 in enger Zusammenarbeit mit der SKM Migrations- und Flüchtlingsberatung und der Stadt Lingen entstanden. Um in Deutschland Fuß fassen zu können, brauchen die Menschen, die ihre Heimat auf der Suche nach einer neuen Perspektive und einem sicheren Ort verlassen haben Unterstützung und Hilfe. Aktuell engagieren sich neben dem Hauptamt 132 Lingener Bürger*innen im Projekt freiwillige Flüchtlingshilfe. Das gemeinsame Erleben von Freiwilligen und Flüchtlingen bringt für die Neuankommenden Orientierung und Unterstützung im Alltag und ist damit Motor für eine gelingende Integration.

Neue Räumlichkeiten für die „Fahrradwerkstatt für Menschen in Not“

Am 28. März 2019 wurden in einer kleinen Feierstunde die neuen Räumlichkeiten der „Fahrradwerkstatt für Menschen in Not“ eingeweiht.

Rund 600 alte Fahrräder hat die Fahrradwerkstatt bereits gesammelt, repariert und an Menschen weitergegeben, die sie benötigen, um mobil zu sein. 2015 hervorgegangen aus einer Initiative der katholischen Pfarreiengemeinschaft St. Marien Biene/Maria Königin Lingen hat sich das Projekt so etabliert, dass ein festes Team von Freiwilligen einen neuen Ort für seine Tätigkeiten gesucht und gefunden hat: In einem ehemaligen Blumenladen hat die „Fahrradwerkstatt für Menschen in Not“ nun auf etwa 40 qm ihr neues Domizil.

Mit viel Enthusiasmus und Freude trug Diakon Christian Eilers dort, wo ehemals Blumen und Pflanzen verkauft wurden, vor, wie die Fahrradwerkstatt funktioniert, wie sich die ganze Sache entwickelt hat und wer dafür verantwortlich ist, dass alles reibungslos – sozusagen wie geschmiert – läuft.

Etwa 15 - 25 Kunden kommen im Schnitt in der Zeit zwischen 16.00 Uhr und 19.00 Uhr, um sich bei Problemen mit ihrem Drahtesel unterstützen zu lassen

Das Konzept basiert dabei auf dem gemeinsamen Reparieren des Rades. Keine Servicestelle soll es sein, sondern die Pflege des fahrbaren



Das Team der Freiwilligen.

Foto: Christiane Adam

Untersatzes soll dem Besitzer obliegen. Fachliche Unterstützung erhält der Ratsuchende aber sehr wohl, und dabei würden nebenbei auch Deutschkenntnisse vermittelt. Wichtig ebenso, die gespendeten Fahrräder werden nicht umsonst wei-

abgegeben und zwar nur für „Menschen in Not“. Man möchte hier nicht in Konkurrenz zu kommerziellen Fahrradwerkstätten treten.

Die Herrichtung des ehemaligen Blumenladens, der inzwischen im Besitz der Stadt Lingen ist, hat das ehrenamtliche Team geleistet.

Nicht nur dafür, sondern für das Konzept allgemein, gab es Lob von Oberbürgermeister Dieter Krone. „Sie sind wahre Fahrradmeister! Solche Persönlichkeiten mit so viel Elan braucht man“, hob das Stadtoberhaupt hervor. Er freue sich darüber, dass alte Fahrräder an dieser Stelle eine neue, sinnvolle Verwendung fänden und sie nicht einfach weggeworfen würden.

Die acht Freiwilligen, die sich regelmäßig in der Fahrradwerkstatt treffen, engagieren sich über die Freiwillige Flüchtlingshilfe des SKM Lingen. Der SKM Lingen und das FZL unterstützen und begleiten das Projekt von Anfang an. ■

Die Fahrradwerkstatt befindet sich an der Konrad-Adenauer-Allee 40 und hat jeden Dienstag zwischen 16 und 19 Uhr geöffnet. Aufgrund der hohen Nachfrage sucht die Fahrradwerkstatt weitere Freiwillige „Fahrradmeister“, die Spaß daran haben, in einem tollen Team ihr handwerkliches Geschick zur Verfügung zu stellen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und unverbindlich nähere Informationen wünschen, melden Sie sich bei uns im Freiwilligen-Zentrum.



Foto: FZL

tergegeben, sondern gegen einen Obolus von 10 bis 60 Euro (außer Kinderräder, die gibt es kostenlos)

Freiwilligen-Börse

Ein Auszug an freiwilligen Einsatzmöglichkeiten in Lingen

1. Der ASV Altenlingen sucht für seine Kinderturngruppen (3-7 Jahre) am Montag (16-18 Uhr) eine*n neue*n Übungsleiter*in. Voraussetzungen: Übungsleiter-C-Lizenz (bevorzugt Turnen, Kinderturnen), Mindestalter 18 Jahre.
2. Für unser Lernhelfer-Projekt suchen wir, gemeinsam mit Lingener Grundschulen, freiwillige Lernhelfern, die sich aktiv in der Hausaufgabenbetreuung und in der Leseförderung einsetzen möchten. Eine pädagogische Ausbildung ist nicht erforderlich.
3. Gemeinsam mit Lingener Senioreneinrichtungen suchen wir für unser LinSen-Projekt freiwillige Seniorenbegleiter, die Freude am Umgang mit älteren Menschen haben.
4. Der SkF Lingen e. V. sucht freiwillige Familienpaten zur Unterstützung und Begleitung von Familien und Alleinerziehenden. Der SkF bereitet die Freiwilligen auf die Patenschaft vor und begleitet sie während des Einsatzes.
5. Der SKM Lingen e.V. sucht für einen 17-jährigen Syrer jemanden, der Lust und Zeit hat, dem jungen Mann das Klavierspielen beizubringen.
6. Für einen Mitte dreißigjährigen, Mann mit körperlicher Behinderung, suchen wir jemanden, der Lust und Zeit hat, etwas mit ihm im Rahmen der Freizeitgestaltung zu unternehmen.
7. Im Projekt Freiwillige Flüchtlingshilfe werden dringend Freiwillige gesucht, die Lust und Zeit haben, Migranten*innen beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen.
8. Die „Alte Backstube“ sucht Freiwillige, die Spaß an der Bedienung der Besucher, an der Zubereitung von Getränken und kleineren Mahlzeiten (wie Brötchen schmieren, Spiegeleier braten, Kuchen backen usw.) haben und solche, die Lust haben, z.B. Koch-, Bastel- oder Spielenachmittage zu planen und zu begleiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder unverbindlich nähere Informationen wünschen, melden Sie sich gerne bei uns im Freiwilligen-Zentrum!

Impressum

Herausgeber: Freiwilligen-Zentrum Lingen e.V. • Lindenstraße 13 • 49808 Lingen • Tel.: 0591 91246-0 • Fax: 0591 91246-23
info@freiwilligen-zentrum-lingen.de • www.freiwilligen-zentrum-lingen.de

Vorsitzender: Heinz Rolfes

Geschäftsführer und V.i.S.d.P.: Hermann-Josef Schmeinck

Sie möchten sich engagieren oder Sie möchten das FZL unterstützen?

Öffnungszeiten im Freiwilligen-Zentrum Lingen:
 Mo.–Fr.: 10.30–12.30 Uhr / Mo.–Do: 15.00–17.30 Uhr
 Freiwilligen-Zentrum Lingen e.V.
 Lindenstraße 13, 49808 Lingen
 Tel.: 0591-91246-40 • Fax 0591-91246-23
 E-Mail: info@freiwilligen-zentrum-lingen.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.freiwilligen-zentrum-lingen.de



FZL-Team

Vorne, v. l.:
 Hildegard Brüggem
 und Birgit Jürriens,
 stehend:
 Tine Schubert
 und Jens Pinkhaus